

Der Bürgermeister führt an, dass in der Ausschusssitzung im November 2011 bereits mitgeteilt wurde, dass dieses Grundstück zukünftig als Wohngebiet genutzt werden soll. Eine genauere Planung konnte bisher aufgrund der unklaren Situation bezüglich der Turnhalle noch nicht erfolgen.

Frau Butz erläutert, dass derzeit noch die abschließenden Gespräche mit dem Stadtsportverband geführt werden. Es wurde versucht eine einvernehmliche Lösung zu erzielen. In der nächsten Sitzung des Stadtsportverbandes soll entschieden werden, ob die derzeitigen Nutzer in andere Hallen ausweichen können und die Turnhalle aufgegeben werden kann.

Frau Gottlieb ergänzt, dass für die konkrete Planung klar sein muss, ob das Grundstück mit oder ohne die Turnhalle vermarktet werden kann. Erst wenn dies feststeht, ist der Einstieg in die Fertigung eines entsprechenden Konzepts überhaupt möglich. Haushaltsmittel für die notwendigen Leistungen sind bereits im Haushalt veranschlagt.

Auf Nachfrage von Herrn Ebbinghaus erklärt Frau Gottlieb, dass dieses Konzept höchstwahrscheinlich erst nach der Sommerpause vorgelegt werden kann, da dafür ein hoher personeller sowie finanzieller Aufwand nötig ist. Die Präsentation von ersten Ideen ist jedoch früher möglich.

Herr Viebach kritisiert, dass bisher noch nicht mal ein grobes Konzept vorgelegt werden konnte. Er hält die Festlegung der wichtigen Vermarktungsangaben in drei Monaten für leistbar. Zudem merkt er an, dass man unbeachtet dem Aspekt der finanziellen Realisierung auch eine Nutzung durch die Musikschule oder den Kulturkreis in Betracht hätte ziehen können.

Herr Ebbinghaus erinnert daran, dass die AL-Fraktion bereits zum Jahresende 2010 nach entsprechenden Konzepten gefragt hatte.